

Hölderlin, Friedrich: An Landauer (1800)

- 1 Sei froh! Du hast das gute Los erkoren,
- 2 Denn tief und treu ward eine Seele dir;
- 3 Der Freunde Freund zu sein, bist du geboren,
- 4 Dies zeugen dir am Feste wir.

- 5 Und selig, wer im eignen Hause Frieden,
- 6 Wie du, und Lieb und Fülle sieht und Ruh;
- 7 Manch Leben ist, wie Licht und Nacht, verschieden,
- 8 In goldner Mitte wohnest du.

- 9 Dir glänzt die Sonn in wohlgebauter Halle,
- 10 Am Berge reift die Sonne dir den Wein,
- 11 Und immer glücklich führt die Güter alle
- 12 Der kluge Gott dir aus und ein.

- 13 Und Kind gedeiht, und Mutter um den Gatten,
- 14 Und wie den Wald die goldne Wolke krönt,
- 15 So seid auch ihr um ihn, geliebte Schatten!
- 16 Ihr Seligen, an ihn gewöhnt!

- 17 O seid mit ihm! denn Wolk und Winde ziehen
- 18 Unruhig öfters über Land und Haus,
- 19 Doch ruht das Herz bei allen Lebensmühen
- 20 Im heiligen Angedenken aus.

- 21 Und sieh! aus Freude sagen wir von Sorgen;
- 22 Wie dunkler Wein, erfreut auch ernster Sang;
- 23 Das Fest verhallt, und jedes gehet morgen
- 24 Auf schmalen Erde seinen Gang.